



Liebe Freunde,

Mehr und mehr Muslime hier glauben, dass Jesus wirklich der Retter der Welt ist. Was viele jedoch zurückhält, sich zu Jesus zu bekennen, ist Angst.

Die Muslime glauben, dass sie in die Hölle kommen, wenn sie nicht auf die richtige Art und Weise vom Imam begraben werden. So schaffen es die Imame, viele Menschen mit der Angst vor dem Tod zu manipulieren. Sie bedrohen die Jesus-Nachfolger: „Wir werden dich nicht begraben!“.

Im Dorf Shapala ging vor zehn Tagen nach längerer Krankheit Bruder Areka zum Herrn. Vorher hatte er seiner muslimischen Familie ausdrücklich eingeschärft: „Ich möchte nicht von den Imamen begraben werden! Sondern von den Nachfolgern von Jesus!“.

Zum ersten Mal also organisierten wir eine Beerdigung von einem Mann mit muslimischen Hintergrund. Wir konnten während der Beerdigung den 200 muslimischen Nachbarn und erweiterter Familie Bibelgeschichten erzählen und den Weg der Errettung erklären.



Üblicherweise gehen nur die Männer zum Friedhof.

Unser Leiter Amade hatte Areka wochenlang aufopfernd gepflegt. Nach der Beerdigung bat Amade das Familienoberhaupt von Areka, Momade: „Wenn wir irgendwo etwas falsch gemacht haben, bitte vergibt uns!“ Momade antwortete: „Nein, keineswegs! Das war wunderbar! Ich möchte auch gern Teil einer solchen Gruppe von Jesus Nachfolgern werden!“.

:))

Anna (7): „Schade, dass das wilde Bier in unserem Beet vertrocknet ist!“ . Sie meinte den wilden Wein...

Gerade haben wir ein halbtägiges Seminar hier zu Hause beendet. Über 40 Teilnehmer kamen zum Thema: Frei werden von Bindungen in unserem Leben.

Eine Teilnehmerin namens Fatima kam am folgenden Tag zu Esperança und sagte: „Ich bin den ganzen Zauber-Kram so leid. Hier sind meine Amulette!“



Hier verbrannte Julietta, eine andere neue Gläubige, ihre Zauberutensilien (3.v.l.).

Unsere beiden Familien sind gut von fünf Monaten Jüngerschaftsschule bei „Jugend mit einer Mission“ zurückgekommen. Sie sind sehr gewachsen und eine Freude für uns. Es hat sich sehr gelohnt!

Auch Sarah macht sich gut im Internat in Kenia. Ihre akademischen Leistungen machen uns Eltern stolz. Montag lief sie zum zweiten Mal einen Halbmarathon... Wow!

Auch dem Rest der Familie geht es gut. Wir konnten schon Flüge nach Deutschland buchen. Von Mai bis August 2022 werden wir, so Gott will, in Europa sein. Yeah! :))

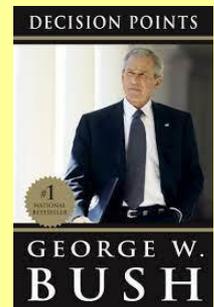
Herzliche Grüsse aus Memba!
Martin, Simone, Sarah,
Karoline, Isaak und Anna mit
Carina

Mosambik Inside

Bananen gibt es das ganze Jahr über. Unser Mangobaum hingegen produziert nur ab Dezember seine köstlichen Früchte. Davon machen wir Marmelade und Sourbet, und trocknen die Mangostückchen auch in einem vom Zimmermann hergestellten Kasten. Das Trocknen geht aber nur bis zum Einsetzen der Regenzeit Ende Dezember. Danach wäre die Luftfeuchte zu hoch, und sie würden schimmeln.

Lektüre

Martin las George W. Bushs Autobiographie „Decision Points“.



Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Globe Mission
Verwendungszweck: Martin & Simone Schumann, Projekt Nr. 54

Evangelische Bank

Konto: 400 22 53,

BLZ: 520 60 410

IBAN: DE20 5206 0410 0004
002253

BIC: GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post, 4040 Basel

Konto: 40-75-3969-1

IBAN: CH56 0900 0000 4075
39691 BIC: POFICHBEXXX

Martin.Schumann111@gmail.com

